

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 1

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSTRALIEN

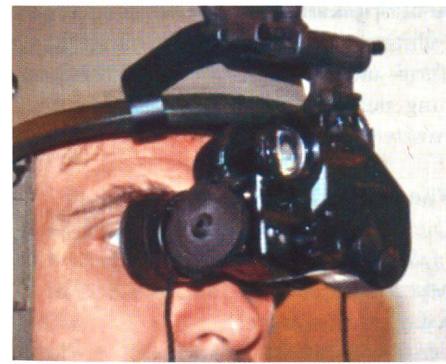
Die ersten vier Schützenpanzer des Typs M113 welche auf den Stand M113AS4 kampfwertgesteigert wurden, sind nun der Truppe übergeben worden. Die Auslieferung verzögerte sich über rund ein Jahr, da Probleme im Bereich des Getriebes und der Bremsen behoben werden mussten.

Der Vertrag wurde im Jahre 2002 mit der deutschen Unternehmung FGG als Generalunternehmer unterzeichnet und beinhaltete Anpassungen in den Bereichen Zusatzpanzerung, Minenschutz, neuer elektrisch betriebener Turm, Aufhängung und Federung sowie einen stärkeren Motor mit neuem Getriebe und Antriebsstrang.

Das Projekt wurde von verschiedenen Kreisen kritisiert, da die hohen Kosten in keinem Verhältnis zum Resultat stünden und die Leistungsfähigkeit dem modernen Schützenpanzer doch hinterherhinkt.

FRANKREICH

Der französische Rüstungskonzern Thales hat unter dem Namen MINIE (Miniatured Night Intensified Equipment) einen kompakten und leichten Restlichtverstärker vorgestellt, welcher mit 340 Gramm Gewicht rund 30 Prozent leichter sein soll wie



Thales MINIE.

aktuelle Modelle und über eine um 20 Prozent verbesserte optische Leistungsfähigkeit verfügt.

TSCHECHIEN

Das tschechische Verteidigungsministerium hat das geschützte Geländefahrzeug Dingo II von Krauss-Maffei-Wegmann als bevorzugtes Modell eines gepanzerten 4x4-Fahrzeugs für das 601. Special Forces Bataillon bestätigt. Dieser Entscheid überrascht insoweit, als dass der BAE Systems

OMC Land Systems RG-31 schon bestätigt war und um 20% günstiger ist wie der deutsche Dingo II. Die Bestellung wurde jedoch



Dingo II von KMW.

annulliert, da der Hersteller nicht in der Lage war, mit der Auslieferung innerhalb zweier Monate nach der Bestätigung zu beginnen.

PORTUGAL

Der portugiesische Verteidigungsminister unterzeichnete mit seinem niederländischen Amtskollegen eine Vereinbarung bezüglich der Übernahme von 37 überzähligli-



Leopard 2A6 der Niederlande.

gen Kampfpanzern des Typs Leopard 2A6 der niederländischen Streitkräfte. Die Panzer werden bereits 2008 ausgeliefert und die veralteten Kampfpanzer des Typs M60A3 ersetzen, welche zur Zeit noch die Hauptwaffe der portugiesischen mechanisierten Truppe darstellen.

USA

Die Einheiten der US Army in Afghanistan und im Irak nehmen ab sofort gelenkte Minenwerfergranaten, sogenannte PGMM (Precision Guided Mortar Munition), in ihr Arsenal auf. Es handelt sich hierbei um 120-mm-Granaten, welche gezielt gegen geschützte Ziele eingesetzt werden können, Kollateralschäden erheblich reduzieren und die «Niederlage der Gegenseite» beschleunigen sollen. Die intelligente Granate wird in den Raum eines Ziels geschossen, welches mit einem Zielbeleuchtungsgerät

markiert wird und greift das Ziel anschließend selbstständig an. Die Genauigkeit soll auf 15 km innerhalb eines Meters liegen; die Kosten pro Granate belaufen sich auf 15 000 Dollar.

Der israelische Rüstungskonzern Rafael hat von der US Army einen Auftrag über 50 Millionen Dollar zur Lieferung von Simon/M120 Grenade Rifle Entry Munitions (GREM) erhalten. Es handelt sich hierbei um Gewehrgranaten, welche mit normalen



Simon/M120 von Rafael.

Sturmgewehren ohne Anpassungen oder spezielle Munition verfeuert werden können und speziell zum Öffnen von Türen entwickelt wurden. Der grosse Vorteil gegenüber dem Einsatz von Schrotflinten zum Aufschliessen von Türen ist, dass der Schütze aus einer sicheren Distanz von bis zu 30 m die Granate abschiessen kann. Ein Abstandstasten sorgt dafür, dass die Ladung im richtigen Abstand detoniert und die Trümmerreste so ins Innere des Raumes geschleudert werden.

INTERNATIONAL

Die Streitkräfte der Tschechischen Republik, Portugal und der Slowakei haben unabhängig voneinander den Bedarf an einem neuen Sturmgewehr angemeldet. Diese



Spanische Spezialeinheit mit H&K G36.

Neubeschaffung wird hauptsächlich mit dem Wechsel vom Kaliber 7,62 mm auf den NATO-Standard 5,56 mm begründet. Das Volumen beträgt in einer ersten Phase rund 65 000 Gewehre.

Patrick Nyfeler